



Text: Bernd Bohlen
Fotos: DMC

Der Deutsche Minicar Club

Unsere Spartenreferenten – engagiert und fachkundig

Hinter dem DMC stehen engagierte Männer und Frauen, die den RC-Car-Sport voranbringen. So kümmern sich vier sogenannte Fachreferenten um die Belange der einzelnen Rennsparten.

Die Fachreferenten

Der Rennsport ist beim DMC in sechs Sparten aufgegliedert. Grob unterscheiden sie sich nach dem Maßstab der eingesetzten Fahrzeuge, nach dem Antrieb (Elektro oder Verbrenner) und auf welchen Strecken sie eingesetzt werden – Offroad oder Onroad (Glattbahn). Jede Sparte hat ihre Besonderheiten. Fach- oder auch Spartenreferenten vertreten die jeweiligen Interessen. Derzeit gibt es vier Referenten, die jeweils für drei Jahre gewählt werden.

Thomas Kohmann ist Referent für die Sparte 1:10 Glattbahn Elektro und Offroad Elektro. Zu Glattbahn Elektro gehören auch

die Pancars im Maßstab 1:12. In beiden Sparten ist die Schar der Rennklassen groß. Allein in Glattbahn sind es rund 20 Klassen, so unter anderem verschiedene Tourenwagenklassen und Formel. In 1:10 und 1:12 Glattbahn trägt Thomas Kohmann seit 2013 Verantwortung. Die Offroadsparte 1:10 Elektro hat er 2020 übernommen. Thomas Kohmann ist seit 2010 Mitglied im DMC. Er kam über seinen Sohn Tim zum RC-Car-Sport, der seit Jahren Rennen in diversen Tourenwagenklassen Elektro fährt.

Markus Krause ist seit 2021 Referent für den Spartenbereich Offroad 1:8 (Verbrenner und Elektro). Die Buggy-Fahrer 1:8 Nitro sind



Aufmerksamer Beobachter:
Verbrennerreferent Thomas Kröger



Markus Krause, Referent für Offroad 1:8



Großmodellreferent Andreas Lamers

Elektro-Referent Thomas Kohmann (links) stellt sich den Fragen eines DM-Teilnehmers 1:12

die teilnehmerstärkste Rennklasse im DMC. Nicht selten nehmen 100 und mehr Fahrer an einer Deutschen Meisterschaft. Teil. Markus Krause ist seit 2002 im DMC. Er kennt seine Rennsparte auch als bis heute aktiver Teilnehmer. Zu seinem Job als Spartenreferent kam er über den Messecup in Leipzig.

Thomas Kröger hat 2022 das Amt als Referent für die Verbrenner Sparten Glattbahn 1:8 und 1:10 übernommen. Er kam bereits 1981 als aktiver Fahrer zum DMC. Gut zehn Jahre fuhr er einen 1:8-Boliden. Nach einem Abstecher in diverse Elektroklassen kam er über den Kyosho Wold Cup zurück in die Verbrennerklassen. Ein besonderer Höhepunkt: Auf Einladung von Kyosho war er 1997 beim Weltfinale auf den Philippinen dabei und wurde Neunter. Seit 2017 unterstützt er seinen Sohn David.

Andreas Lames ist seit 2010 Referent für die Sparte Offroad 1:6. Über all die Jahre hinweg hat er erfolgreich dafür gekämpft, die Fahrer 1:6 Offroad in den DMC zu integrieren. Im letzten Jahr übernahm er auch die Sparte Großmodelle Glattbahn (Maßstab 1:5). Andreas Lamers kam 2009 zum DMC – damals noch als aktiver Fahrer.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Fachreferenten sind vielfältig. Sie vertreten einerseits die spezifischen Interessen der sechs Rennsparten im Vorstand des Deutschen Minicar Clubs, und sind gleichzeitig fachliches Bindeglied des DMC zu den fünf Sportkreisen und den Fahrern. Sie stehen im regelmäßigen Kontakt zu ihren Kollegen in den Sportkreisen. Sie sind zuständig für die Aufstellung der regionalen Rangliste und die Überprüfung der Starterlaubnis bei Deutschen Meisterschaften. Gefragt sind sie unter anderem auch bei der Homologation und Standardausschreibung für Reifen. In den beiden Elektrosparten sind zum Beispiel verschiedenen Homologationslisten für Elektromotoren

Die Spartenreferenten sehen sich als Moderatoren eines Teams. Sie suchen regelmäßig das Gespräch mit den Fahrern bei Rennen in den Sportkreisen und bei Deutschen Meisterschaften. Nicht zuletzt sind sie auch Ansprechpartner für die Efra, das europäische Pendant zum DMC. Als solche haben sie nicht zuletzt die Aufgabe, Startplätze bei Europameisterschaften für die DMC-Fahrer zu sichern und die interessierten Fahrer anzumelden und zu unterstützen. Sie fungieren auch als Teammanager bei Europa- und Weltmeisterschaften.

Direkt beteiligt sind sie an der Erstellung des Reglements in ihren eigenen Sparten, aber auch an dem der Kollegen in den anderen. Gemeinsam mit den Kollegen aus den Sportkreisen erarbeiten sie im Vorfeld des Sportbundtages Vorschläge für das Reglement in den einzelnen Rennklassen. Sie sind Mitglied der sogenannten Regelkommission, die auf Grundlage der diversen Anträge aus den Vereinen und den Beiträgen aus den Spartenkonferenzen ein Gesamtreglement erarbeiten, das dann auf dem Sportbundtag beschlossen werden muss. Thomas Kohmann leitet die Kommission, zu der neben den Spartenreferenten auch DMC-Vizepräsident Fredy Dietrich und die Schriftführerin Sarah Keller gehören. Schließlich stimmen die Delegierten des Sportbundtages darüber ab. In den Spartenitzungen erfolgt auch die Festlegung auf die Austragungsorte der Deutschen Meisterschaften.

So erreichst Du die Referenten:



Als Ansprechpartner für ihre Sparten sind die Fachreferenten per Mail zu erreichen:

Thomas Kohmann: EGreferent@dmc-online.com
Markus Krause: ORreferent@dmc-online.com
Thomas Kröger: VGreferent@dmc-online.com
Andreas Lamers: OR6referent@dmc-online.com

Die 1:12er machten den Anfang Traditionsgemäß treffen sich die Fahrer der Klassen 1:12 als erste zur Deutschen Meisterschaft. Dieses Mal vom 1. bis 3. März beim MAC Siersburg. Gut vierzig Fahrer haben genannt. In der schnellsten Klasse 1:12 Expert setzte sich der deutsche Rekordmeister Markus Mobers vor Christian Donath und Daniel Sieber durch. In 1:12 Standard siegte Thomas Stenger vor Christian Donath und Torsten Müller. Schnellster in der Klasse GT 1:12 war der Junior Louis Mobers. Sein älterer Bruder wurde Dritter. Den zweiten Platz belegte Dirk Bräuer. Mehr zu dieser DM auf Seite 16.



Die zehn Besten der Klasse 1:12 Standard



Die DM-Strecke beim MAC Siersburg



Die Sieger der Klasse GT 1:12 (von links): Dirk Bräuer (Platz 2), Louis Mobers (Platz 1) und Mika Mobers (Platz 3)